

Montag
13.
Mai

133. Tag des Jahres
232 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

☀️ 05:35 Uhr 21:11 Uhr ☀️ 08:03 Uhr ☀️ 11:00 Uhr



Fotoreise nach Australien

Werther (WB). Im nächsten Dienstagsforum am 14. Mai um 15 Uhr im Haus Tiefenstraße führt eine (Foto-) Reise nach Australien. Informationen zu den Naturlandschaften, zur Besiedlung, zu Wirtschaft und Verkehr sollen das Bild dieses Kontinents vertiefen. Dr. Willi Döhrmann, Referent der Volkshochschule, nimmt die Anwesenden mit auf seine Tour von Sydney nach Tasmanien, dann entlang der Küste von Melbourne bis nach Adelaide, zum Ayers Rock, in die Kakadu-Nationalparks und nach Darwin.

Kyffhäuser fahren nach Bayern

Werther (WB). Die Kyffhäuser-Kameradschaft Werther bietet vom 7. bis 11. Juni eine fünftägige Fahrt nach Bayern in den Chiemgau an. Besucht werden unterwegs unter anderem der Herrenchiemsee, der Königssee, Berchtesgaden und die Wallfahrtskapelle St. Bartholomä. Informationen und Anmeldung bei Walter Krefz unter ☎ 05203/5111.

Notdienste

Apotheken

Linden-Apotheke in Halle-Künsebeck, Gartnischer Weg 98, ☎ 0 52 01/49 89

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50. **Privatärztlicher Notfalldienst und Patiententransport:** 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht einige Mädchen, die am Rande der Maikirmes ihre Köpfe zusammen stecken und gemeinsam Kassensturz machen. Dass es noch für eine Fahrt im Autoscooter gereicht hat, wünscht ihnen **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Am Wetter darf's nicht liegen

Schausteller wollen wiederkommen: Nächstes Jahr gibt es am dritten Mai-Wochenende wieder eine Kirmes

■ Von Eische Loose

Werther (WB). Mal Sonne, mal Regen: So wie das Wetter war auch die Mai-Kirmes in Werther unterschiedlich gut besucht und angenommen. Nach Phasen des Wartens und der strömenden Besucher entschieden die Schausteller zusammen mit Bürgermeisterin Marion Weike und Organisator Usmar Carles am Sonntag: »Im nächsten Jahr gibt es wieder eine Kirmes!«

»Man muss die Tradition einer Kirmes in Werther erst wieder aufbauen«, meint Usmar Carles und ist willig, diese Aufgabe zu übernehmen. Jetzt organisierte er die zweite Mai-Kirmes und konnte persönlich ein recht gutes Resümee ziehen. DJ Taboriso sei am Freitagabend hervorragend angekommen, meinte er. Andererseits hielt am Samstag der Aufstieg der Bielefelder Arminia und der nachmittäglichen Regen viele Besucher vom Kommen ab. »Aber am Wetter kann man ja nichts ändern«, meinte Manfred Risse. Der Schausteller, der mit seinen Holzspielzeugen und -objekten regelmäßig beim Christkindmarkt dabei ist und jetzt erstmals auch die Kirmes bestritt, ließ es sich aber nicht verdrießen: »Ich komme immer gern nach Werther. Die Stadt ist sehr schön.«

Ähnlich gemischt fielen auch die Aussagen anderer Schausteller aus. Je nach Standort fühlten sich einige pudelwohl, andere eher verlassen. Letztlich wurde am Sonntag am runden Tisch über das Schicksal der Kirmes entschieden, wie Usmar Carles sagte: »Wir können das nur gemeinsam ma-



Petri Heil: Lilli und Timo mussten ganz schön zielen, um mit den Magnetangeln genügend Entchen aus dem Teich zu fischen. Wie gut,

dass Sarah Stockmeier und Volker Kreimeyer ein wenig halfen, damit es am Ende tolle Preise gab. Fotos (3): Eische Loose

chen.«

So entschied man einmütig, dass das Wetter nicht zur Verantwortung gezogen werden dürfe. Weil es darüber hinaus jedoch keinerlei Beschwerden gab, geht die Kirmes noch einmal in die Verlängerung. Allerdings soll das Spektakel dann etwas später, nämlich vom 16. bis 18. Mai steigen, um gleichwohl hoffentlich etwas besseres Wetter

zu erwischen. Der Flohmarkt fällt dann jedoch aus. »An dem Sonntag im nächsten Jahr finden die Konfirmationen statt, so das wir den Parkplatz für die Kirchgänger nicht blockieren möchten«, sagte Carles.

Dabei war der Flohmarkt bei seiner diesjährigen Premiere zunächst so gut angelaufen. Allein 30 Voranmeldungen gab es. Doch mit

dem Blick auf's Wetter trauten sich letztlich nur sechs Trödler, ihre Stände von Anfang an aufzubauen. Später zogen noch einige nach. Denn gelegentliche Schauer ließen sich unter Schirmen und in den Unterständen der Einkaufswagen gut überstehen. Unfreiwillig konnte man so auch die Angebote genauer unter die Lupe nehmen.

Für die Besucher, die sich in den Schönwetter-Phasen auf den Weg zur Kirmes machten, war es in jedem Fall ein gelungenes Vergnügen. Buden, in denen Geschicklichkeit und pures Glück getestet wurden, die verschiedenen Fahrgeschäfte, die Schleckereien, die es üblicherweise nur auf einer Kirmes gibt, sie alle zogen die Wertheraner auf die Straße. Für die Kinder hatte der Puppenspieler Günther Garding drei verschiedene Geschichten mitgebracht.

Den Erwachsenen hatten es besonders die musikalischen Abendveranstaltungen angetan. So feierten sie schon bei der Hit-Auswahl von DJ Taboriso und ließen es Samstag auch bei der Mindener Band »Highlights« nicht bei einem Gerücht. Gitarrist Martin Steinbeck verkündete nämlich: »Ich habe gehört, in Werther wird gern getanzt und mitgesungen.« Zusammen mit Keyboarder Uwe Müller und der quirligen Sängerin Alexandra Grogosch lieferte er die nötige Vorlage dazu.



Wo der Auffahrnfall Spaß macht: Nach wie vor | Kirmes-Attraktionen. Das beste: Jung und Alt fahren gehört der Auto-Scooter zu den beliebtesten | im Trockenen.



Dank der Kirmes steht Jonah (7) plötzlich Kopf. Foto: Margit Brand



Kathrin Heinsohn (r.) verkauft Grit Boeckstiegel ihre »neue« Tasche.

Kalenderblatt mit Postkartenmotiv

Abiturienten gewinnen bei Gestaltungswettbewerb 1000 Euro

■ Von Mark Hänsgen

Werther (WB). Mal mit Blümchen bedeckt, mal mit Weihnachtsmützchen behangen: Zwölfmal haben Isabell Jarosch, Marco Scholz und Rosalie Dalhoff das eckige Logo des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauverbandes NRW kreativ in 3D variiert. Mit dieser Idee erreichten sie den ersten Platz bei der Aktion »Pimp my calendar«.

1000 Euro Siegpriämie konnten die glücklichen Abiturienten des Evangelischen Gymnasiums jetzt von Miriam Schwenker, Referentin für Nachwuchswerbung des Verbandes, in Empfang nehmen. Willkommen Geld, das sie gut für ihre Abifeier in der Bielefelder Stadthalle gebrauchen können. »Wir werden es wahrscheinlich in Blumen für die Partydekoration stecken«, erzählt Dalhoff, deren Eltern beide als Landschaftsgärtner arbeiten. Sie selbst hat vor, Chemie zu studieren. Doch für ihre

Jahrgangsstufe übernahm sie trotzdem die Organisation des Verbandswettbewerbs, der im November vergangenen Jahres startete und an dem in NRW elf Schulen teilnahmen.

Gemeinsam mit Isabell Jarosch und Marco Scholz entwickelte sie

erste Pläne, wie die einzelnen Monatsseiten aussehen könnten. »Wir hatten zunächst das vorgegebene Kalendarium und dachten uns dann verschiedene Ideen für die Motive aus, wie zum Beispiel Landschaftsfotografien. Aber alle scheiterten am Zeitproblem«, er-

klärt Jarosch. Im Winter könne man eben schlecht Sommeraufnahmen machen.

Marco Scholz probierte daher etwas anderes aus. Da er sich mit der 3D-Modellage am Rechner auskennt, entwarf er in Windeseile eine räumliche Ansicht des Verbandslogos, das großflächig aufgezogen und für die jeweiligen Monate mit passenden Grafiken versehen wurde. Heraus kamen verspielte, ansehnliche Blickfänge.

»Das Ergebnis hat uns wirklich sehr positiv überrascht«, sagt Miriam Schwenker. Das Präsidium wählte den Wertheraner Kalender trotz guter Ideen anderer Schulen, wie Pflanzenaquarelle (Schwelen) oder Sprüche zu Tuschebildern (Leverkusen), zum Sieger und verwendete sogleich eines seiner Motive für eine Grußkarte. Schwenker: »Mit dem Wettbewerb wollen wir erreichen, dass sich die Schüler mit dem Beruf des Landschaftsbauers auseinandersetzen. Wir wollten die Karrieremöglichkeiten herausstellen und die Vielfalt darstellen.« Der Unternehmerverband betreut in Nordrhein-Westfalen 950 Mitgliederbetriebe, von denen 750 junge Leute ausbilden.



1000 Euro kann man für die Abiball-Vorbereitungen prima gebrauchen: Rosalie Dalhoff, Isabell Jarosch (vorn) und Marco Scholz freuen sich über das Preisgeld von Miriam Schwenker. Foto: Hänsgen

Hatha-Yoga am Nachmittag

Werther (WB). »Hatha Yoga zur Kaffee-Zeit« unter Leitung von Harald Hebel startet am Donnerstag, 16. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr in der Hebammengemeinschaftspraxis an der Ravensberger Straße. Infos und Anmeldungen unter ☎ 0 52 01 / 81 09-0.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.
Freibad: 18 Uhr Anschwimmen.

Büchereien

Stadtbibliothek: geschlossen.

Veranstaltungen

ADAC: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Kfz-Prüfmöglichkeiten auf dem Edeka-Parkplatz

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 17.30 Uhr Foxtrott und Folklore.
Gemeindehaus Werther: 15 Uhr Seniorenclub »Lieder, Geschichten, Erinnerungen«.